

Leistungskonzept Zeitgeschichte

Schriftliche Hausaufgaben- und Lernerfolgsüberprüfungen (Tests)

- zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr verpflichtend, dabei kann eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine sonstige, gleichwertige Leistungsüberprüfung (z. B. schriftliches Referat) ersetzt werden
- Dauer 1 – 2 Unterrichtsstunden
- Einbezug als anteilige Leistung in die Gesamtbewertung im Rang einer Klassenarbeit wie in anderen schriftlichen Fächern (siehe Leistungskonzept des Mauritius-Gymnasiums)
- Fakultativ schriftliche Hausaufgabenüberprüfungen (Dauer 10 – 20 Minuten)
- rechtzeitige Ankündigung im Vorfeld (mindestens eine Woche) bei Klassenarbeiten, Hausaufgabenüberprüfungen werden nicht angekündigt
- Der Fachlehrer entscheidet eigenständig:
 - a) das relevante Halbjahr für ein schriftliches Referat,
 - b) den unterrichtlichen Zusammenhang bzw. das Unterrichtsvorhaben, in den / das die schriftliche Lernerfolgsüberprüfung eingebunden wird,
 - c) die Gestaltung der schriftlichen Lernerfolgsüberprüfung (= inhaltliche und methodische Orientierung an den Bedingungen, Ansprüchen und Spezifika des betreffenden Unterrichtsgegenstandes bzw. -vorhabens)
- Verfahren der Leistungsmessung: mögliche Gestaltungsformen und Aufgabenformate werden im Unterricht der Lerngruppe mitgeteilt, mit ihr besprochen und eingeübt
- neben Multiple-Choice-Verfahren und integrativen Einsetzübungen (Lückentexte) in der Jahrgangsstufe 8 sukzessiver Anstieg des Anteils von analytischen Leistungsanforderungen
- Beurteilungskriterien werden im Vorfeld der Lerngruppe erläutert und folgen den Vorgaben der Richtlinien und fachspezifischen Abstimmungen
- Der Benotungsanteil (s.o.) wird zu Beginn des Halbjahres den Schülern im Unterricht, den Eltern schriftlich (z.B. durch Heftnotiz mit Gegenzeichnung der Kenntnisnahme) mitgeteilt.

Heft- / Ordner- / Mappenführung

- In allen Jahrgangsstufen wird verbindlich ein Heft bzw. ein Ordner oder eine Mappe geführt.
- Die Kontrolle und Benotung erfolgt jeweils zum Halbjahresende bzw. zum Zeugnisternin. (s.u.)
- Beurteilungskriterien:
 - Vollständigkeit der Aufzeichnungen (z. B. Tafelbilder, Merktex te etc.), inkl. Der Nachtragung versäumter Unterrichtsergebnisse
 - Sorgfalt der Heftführung und –gestaltung: Gesamteindruck bezüglich Sauberkeit, Ordnung, optischer Gestaltung, Übersichtlichkeit
 - Hausaufgaben: Umfang, Sorgfalt, Engagement (nicht Benotung der HA an sich)
 - besondere Würdigung eigenständigen, über das Unterrichtsvorhaben und seine Materialien hinausgehenden Engagements (eigenständige Einarbeitung weiterführender, ergänzender Materialien, z. B. Bilder, Zeitungsartikel, Ergebnisse von Internetrecherchen, aber nicht einfach nur Ausdrucke vollständiger Internetseiten etc.)
 - Berücksichtigung von Inhalts- und Darstellungsleistung

Unterrichtsbeteiligung / mündliche Mitarbeit

- jeweils zum Quartalsende Information des einzelnen Schülers bzw. der einzelnen Schülerin über Leistungsstand in Form einer Note
- Beurteilung gemäß KLP-PK Sek. I: Erfassung der Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen Beiträge von Inhalts- und Darstellungsleistungen
- Feststellung durch kontinuierliche Beobachtungen und schriftliche Fixierung während des Schuljahres
- In der Jahrgangsstufenfolge: zunehmend größerer Anteil der Bewertung der Eigeninitiative der Schüler, sich eigenständig in das Unterrichtsgeschehen einzubringen

Benotungsvorgaben

Benotungsanteile pro Halbjahr:

25% Quartalsnote 1 der Sonstigen Mitarbeit

25% Quartalsnote 2 der Sonstigen Mitarbeit

50% Klassenarbeiten

Berücksichtigung HA-Überprüfungen und Mappen im Bereich Sonstige Mitarbeit